

Stuttgart, 13.06.2018

Neckarpark Interimsheizzentrale

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	26.06.2018 27.06.2018

Beschlussantrag

1. Der Anmietung einer Interimsheizzentrale im Neckarpark sowie der Herstellung und Installation der für den Betrieb notwendigen Anschlüsse für Gas, Strom und Wasser inklusive erforderlicher späterer Rückbauarbeiten wird zugestimmt.

Hierfür entstehen Gesamtkosten in Höhe von 162.665 EUR. Durch die Abwicklung im vorsteuerabzugsberechtigten Betrieb gewerblicher Art (BGA) Neckarpark sind voraussichtlich 136.693 EUR (vorsteuerbereinigt) zu finanzieren.

2. Die Auszahlungen/Aufwendungen (vorsteuerbereinigt) in Höhe von 136.693 EUR werden wie folgt gedeckt:

Herstellung und Installation der Anschlüsse sowie Rückbau der Interimsheizzentrale

Teilfinanzhaushalt 360 - Amt für Umweltschutz, Projekt 7.362904 Wärmeversorgung Neckarpark, AuszGr. 7872 – Tiefbaumaßnahmen

Jahr 2018	47.520 EUR
Jahr 2019	0 EUR
Jahr 2020	18.520 EUR
Summe	66.040 EUR

Anmietung Interimsheizzentrale

Teilergebnishaushalt THH 360 - Amt für Umweltschutz, AB 3607020 - Energiewirtschaft, Kontengruppe 42310 – Mieten und Pachten.

Jahr 2018	13.231 EUR
Jahr 2019	42.290 EUR
Jahr 2020	15.132 EUR
<u>Summe</u>	<u>70.653 EUR</u>

Kurzfassung der Begründung

Unter Federführung des Amts für Umweltschutz wurde für das neue Stadtquartier „Neckarpark“ eine nachhaltige Wärmeversorgung konzipiert, die Wärme aus Abwasser als lokale Energiequelle nutzt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert das Vorhaben mit 3,79 Mio. EUR. Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik Stuttgart (IBP) begleitet das Projekt wissenschaftlich und hat parallel ebenfalls eine Projektbewilligung erhalten. Ziel des Forschungsprojekts ist es, zu demonstrieren, dass die Wärmeversorgung eines Quartiers, wie dem Neckarpark, mit Abwasserwärme möglich ist. Dafür werden bewährte technische Komponenten eingesetzt und diese ökonomisch und ökologisch optimal aufeinander abgestimmt. Der Förderzeitraum durch das BMWi läuft derzeit bis 30. April 2019. Eine weitere kostenneutrale Verlängerung kann bei Bedarf beantragt werden. Mit GRDRs 75/2016 erfolgte der Projektbeschluss für die Wärmeversorgung. Mit GRDRs 93/2017 erfolgte der Baubeschluss für die Abwasserwärmetauscher.

Die Energiezentrale wird zusammen mit dem Quartiersparkhaus auf dem Quartier Q16 gebaut. Mit der GRDRs 1294/2017 erfolgte der Vorprojektbeschluss für den Neubau der Energiezentrale und dem Quartiersparkhaus. Mit GRDRs 305/2018 erfolgte der Projektbeschluss für den Neubau der Energiezentrale und dem Quartiersparkhaus.

Die Inbetriebnahme der Energiezentrale inklusive der notwendigen Feinabstimmung war ursprünglich für den Jahreswechsel 2019/2020 vorgesehen. Wegen der Erfordernis einen Abwasserkanal auf dem Baugrundstück länger zu betreiben, wird sich die Inbetriebnahme um wenige Monate auf das Frühjahr 2020 verschieben.

Die ersten Abnehmer im Neckarpark, vor allem die DIBAG und die Volksbank Stuttgart, benötigen bereits ab Oktober 2018 eine Wärmeversorgung. Für die Interimszeit von Oktober 2018 bis zur Inbetriebnahme der Energiezentrale im Frühjahr 2020 soll eine Interimsheizzentrale auf dem Quartier Q10 eingerichtet werden. Die Interimsheizzentrale besteht aus einem Container mit Abgaskamin, in dem ein Gaskessel integriert ist und kann als Gesamtmodul angemietet werden. Für den Betrieb der Interimsheizzentrale werden Anschlüsse für Gas, Strom und Wasser hergestellt, die nach Inbetriebnahme der Energiezentrale wieder zurückgebaut werden.

Der Betrieb der Interimsheizzentrale erfolgt im Rahmen der Dienstleistungskonzession zur Wärmeversorgung der Wärmekunden im Neckarpark durch die Energiedienste der Landeshauptstadt Stuttgart GmbH (EDS).

Finanzielle Auswirkungen

Die dargestellte Realisierung einer Interimsheizzentrale im Neckarpark umfasst Kosten von 162.665 EUR (inkl. MwSt.). Durch die Abwicklung des Vorhabens im vorsteuerabzugsberechtigten Betrieb gewerblicher Art Neckarpark sind voraussichtlich 136.693 EUR (vorsteuerbereinigt) zu finanzieren

Die Kosten gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

	vorsteuerbereinigt	mit MwSt.
Herstellung Anschlüsse Gas, Wasser und Strom	47.520 EUR	56.549 EUR
Rückbau Anschlüsse Gas, Wasser und Strom	18.520 EUR	22.039 EUR
Lieferung, Auf- und Abbau	3.408 EUR	4.056 EUR
Mietkosten Interimsheizzentrale	67.245 EUR	80.021 EUR
Gesamtsumme	136.693 EUR	162.665 EUR

Die Auszahlungen für Herstellung, Installation und den Rückbau werden im Teilfinanzhaushalt 360 - Amt für Umweltschutz, Projekt 7.362904 Wärmeversorgung Neckarpark, AuszGr. 7872 – Tiefbaumaßnahmen gedeckt.

Jahr 2018	47.520 EUR
Jahr 2019	0 EUR
Jahr 2020	18.520 EUR
Summe	66.040 EUR

Die außerplanmäßigen Aufwendungen für Mietkosten der Interimsheizzentrale werden im Teilergebnishaushalt THH 360 - Amt für Umweltschutz, AB 3607020 - Energiewirtschaft, Kontengruppe 43100 – Mieten und Pachten gedeckt

Jahr 2018	13.231 EUR
Jahr 2019	42.290 EUR
Jahr 2020	15.132 EUR
Summe	70.653 EUR

Die erforderliche Mittelumsetzung erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit der Verwaltung aus dem Teilfinanzhaushalt 360 - Amt für Umweltschutz, Projekt 7.362904 Wärmeversorgung Neckarpark, AuszGr. 7871 – Hochbaumaßnahmen.

Die Kosten für den anstehenden Bau und Abbau der Zufahrt und der Bodenplatte/Aufstellfläche für die Interimsheizzentrale in Höhe von 30.000 EUR sind unter Beschlussziffer 3.2 der GR Drs. 882/2017 enthalten.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat T, Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine.

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine.

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>